



## MITTEILUNGEN

APRIL/MAI 2021

### **Kirchliche Nachrichten aus der Region**

Bitterfeld, Brehna, Friedersdorf, Greppin, Holzweißig, Mühlbeck, Ramsin,  
Reuden, Roitzsch/Petersroda, Sandersdorf, Salzfurtkapelle, Thalheim,  
Zschepkau, Wadendorf, Wolfen

## VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser!

Schwäche – die zeigt man nicht gerne. Die gibt man nicht gerne zu und am besten ist, man ist überhaupt nicht schwach. In einer Leistungsgesellschaft wie der unseren hat Schwäche keinen Platz. Und wenn doch, dann bitte nicht in der Öffentlichkeit. Schwäche soll man nicht sehen, hören, spüren. Stark sein in Krisen! Das ist wichtig! Das ist gut. Okay, vielleicht sind diese Sätze etwas überspitzt, aber ich denke, in ihnen steckt sehr viel Wahrheit. „Ich schaffe das nicht“ - mit der Angst während der Kurzarbeit, mit Homeoffice und Home-schooling und Kinderbetreuung, mit der Einsamkeit und der Isolation. All das sind Sätze, die uns das letzte und auch dieses Jahr begleitet haben und begleiten werden. All das sind Sätze, die jeder und jede von uns kennt, doch haben wir sie auch schon einmal gehört?

„Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen!“ (Sprüche 31,8)

Was wir nicht hören, wurde auch nicht gesagt, zumindest nicht laut ausgesprochen. Doch was passiert, wenn die Situation, die Umstände oder auch die eigene Angst es verhindern, dass wir unsere Schwächen zugeben, dass wir sie laut aussprechen? Dann brauchen wir jemanden, der uns beim Sprechen hilft, unsere Nöte und Ängste erkennt und sie laut ausspricht, so dass wir nicht länger stumm sind.

Können wir selber so jemand sein, der den anderen Menschen beim Aussprechen der eigenen Schwächen und Ängsten hilft? Ja, das können wir. Und als Christenmenschen sollten wir das auch. In jeder Fürbitte, in jedem Gebet geben wir den Sprachlosen eine Stimme, sprechen stellvertretend für die Menschen, die sich schwach fühlen. Doch vielleicht gelingt es uns auch ein bisschen mehr. Wie viele Menschen gibt es in unserem Umfeld, die ihre Schwächen gerne einmal be-

## VORWORT/INFO REGION

nannt haben möchten, sich selbst jedoch nicht trauen. Wie viele Menschen gibt es, die mit Problemen und Sorgen kämpfen und es einfach nicht alleine schaffen. All das sind Formen von „Stumm-Sein“, von „Schwach-Sein“ und hier sind wir als Christenmenschen gefragt: Mit der Hilfe Gottes können wir das Stumme hörbar machen und die Schwachen stärken.

Und wenn wir selber in so einer Situation sind, die uns sprachlos und schwach macht, dann hoffen und beten wir, dass Gott uns jemanden zur Seite stellt, der unser Schweigen hört und aussprechen kann.

„Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen!“ (Sprüche 31,8)

Bleiben Sie behütet.

Ihr RegioTeam  
Pfarrerin Anna Mittermayer und  
Pfarrer Martin Kabitzsch

### **Informationen zur Region** Erfahrungen der ersten drei Monate

Unsere Region ist noch jung. Die Schritte – aufeinander zu – sind zaghaft, das Laufen – im Miteinander – will geübt werden. Veränderungen geschehen nicht über Nacht. Dass es zum Neubeginn hier und da haken würde, war abzusehen. Erschwerend kommen die Coronaeinschränkungen hinzu. Geduld ist also weiterhin vonnöten. Vielleicht bringt das Frühjahr Bewegung in vielerlei Hinsicht und beseelt unsere Region mit Schwung.

### Wie geht es weiter

Weiter geht es – nur zusammen. Was kann das heißen? Zum Beispiel, dass wir den Reichtum unserer Gemeinden wahrnehmen. Neugierde und Offenheit sind dabei gute Verbündete. Sich zu fragen, was sind denn meine Hoffnungen, welche Wünsche habe ich in Bezug auf gemeindliches Leben? Lasse ich mich auf mehr ein, als auf das, was ich bereits kenne? Finde ich es

## REGION/TERMINE

spannend, andere Kirchen zu entdecken, mit anderen zusammen meinen Glauben zu teilen und zu feiern? Und kann ich mir sogar vorstellen mitzutun, mich mit meinen wunderbaren Talenten einzubringen, statt sie zu vergraben? Wer aufbricht, der kann hoffen / in Zeit und Ewigkeit. / Die Tore stehen offen. / Das Land ist hell und weit.

Ihr Pfarrer Martin Kabitzsch.

### **Karwoche und Ostern**

Ostern 2021 hätte es eine Premiere geben sollen. Ostern wollten wir als erstes gemeinsames großes Fest in unserer Region feiern, und in den zwei Wochen vom Palmsonntag bis Quasimodogeniti sollte jeder unserer Orte mit einem Gottesdienst bedacht werden.

So war unser Plan vor den Bundesländer-Beschlüssen am 23. März 2021: Am Palmsonntag hätten wir – gedanklich zumindest – die Ankunft Jesu in Jerusalem

gefeiert, wie er auf einem Esel reitend auf palmzweigbedecktem Weg unter Hosianna-Rufen in die Heilige Stadt einzog. In den beiden Andachten am Gründonnerstag hätten wir innegehalten, um das Mahl zu bedenken, das er, Jesus Christus, in der Gemeinschaft mit seinen Jüngern hielt. Karfreitag dann der „stillste Tag des Jahres“ – Christus wird gekreuzigt, Gott selbst gibt sich hin, und der Welt stockt der Atem. Wir hätten dessen in Gottesdiensten am Vormittag sowie zur Sterbestunde Jesu um 15 Uhr gedacht. Kar Samstag – der „lange Samstag“: warten, bangen, hoffen. --- Das ist das Motto unserer Zeit. --- Das Osterfeuer schließlich das Zeichen dafür: das Licht kommt wieder. Im Frühgottesdienst am Ostersonntag um 6 Uhr hätten wir miterlebt, wie die Grabesnacht in den hellen Auferstehungstag, den schönen Ostertag, mündet. Ebenso in der Andacht auf dem Friedhof zwischen den Gräbern: unseren Toten ist die Auferstehung verheißen. In die-

# TERMINE

ser Hoffnung haben wir sie be-  
stattet. Das Osterfest hätten wir  
mit vielen weiteren Gottesdiens-  
ten am Sonntag gefeiert. Ebenso  
am Ostermontag und zu  
Quasimodogeniti. Die Freude  
über die Auferstehung bricht  
sich Bahn.

\* Dieser Text wurde am 19. März  
noch im Indikativ verfasst. Letz-  
te Textfassung ist vom 23. März.

## **24. April und 24. Mai Ökumenisches Singen für den Frieden**

jeweils 16.30 Uhr auf dem Markt-  
platz Wolfen-Nord: Sa, 24. April  
und Pfingstmontag, 24. Mai

## **2. Mai Kantate – Die Musik im Mittelpunkt**

An Sonntag Kantate steht die  
Musik im Mittelpunkt. Darauf  
wird der Schwerpunkt in den  
Gottesdiensten am 2. Mai liegen.  
In Sandersdorf um 9 Uhr und  
Wolfen um 10.30 Uhr laden wir  
dazu ins Freie ein. Gestalten

werden diese beiden Gottes-  
dienste die beiden Kantoren Flo-  
rian Matschull und René Mang-  
liers sowie  
das Pfarrteam Anna Mittermayer  
und Martin Kabitzsch.

Um 14 Uhr laden wir nach Mühl-  
beck ein – auch hier laufen die  
Vorbereitungen für einen beson-  
ders musikalischen Gottesdienst.  
Außerdem können Sie um 10.30  
Uhr in der Stadtkirche Bitterfeld  
einen schönen Gottesdienst mit-  
feiern.

## **13. Mai Himmelfahrt in Thalheim und Löberitz**

Unseren Gottesdienst an Him-  
melfahrt feiern wir in diesem  
Jahr regional. Dazu laden wir  
herzlich um 10.30 Uhr in die ro-  
manische Dorfkirche nach Thal-  
heim ein – evtl. feiern wir auch  
vor der Kirche.

Für diejenigen, die eine Nach-  
mittagsalternative suchen, wäre  
Löberitz ein Tipp. Dazu schreibt  
der GKR-Löberitz: Am 13. Mai  
planen wir wieder unseren tradi-

# TERMINE

tionellen Grillnachmittag. Um 14.00 Uhr starten wir mit einem Gottesdienst unter der Leitung von Frau Dr. Kipfmüller. Anschließend schmeißen wir unseren Grill an. Hoffentlich entspannt sich die aktuelle Lage und wir können uns wieder gemütlich zusammensetzen und feiern. Wir laden dazu herzlich ein.

## 23. Mai

### **Konfirmation zu Pfingsten**

Der Osterfestkreis endet mit dem Pfingstfest. Am Pfingstsonntag laden wir Sie ebenfalls zu zwei regionalen Gottesdiensten ein, in denen wir Konfirmation feiern möchten. In der Stadtkirche Bitterfeld lassen sich die jungen Menschen der ehemaligen Pfarrbereiche Bitterfeld und Sandersdorf-Brehna konfirmieren. Der Festgottesdienst beginnt um 13.00 Uhr.

Die Konfirmand:innen aus Wolfen, Wolfen-Nord und den umliegenden Dörfern feiern ihr Fest um 14.00 Uhr im Gemeinschafts-

garten des Christophorushauses in Wolfen-Nord. Als Schlechtwettervariante würden wir in die Marienkirche Jeßnitz einladen.

In Brehna gibt es außerdem am Pfingstsonntag einen Gottesdienst um 10.30 Uhr.

Wenn Sie neugierig sind und die Konfirmand:innen kennenlernen wollen, dann hier der Hinweis auf die beiden Gottesdienste: zu Quasimodogeniti am 11. April um 10.00 Uhr in der Christuskirche Bobbau und an Rogate am 9. Mai um 10.30 Uhr in Holzweißig.

## 24. Mai

### **Gottesdienste und Radtour am Pfingstmontag**

Am Pfingstmontag laden wir Sie ebenfalls zu zwei Gottesdiensten ein: in die katholische Kirche in **Sandersdorf** um **9.00 Uhr** zum Ökumenischen Gottesdienst sowie um **10.00 Uhr** in die Marienkirche nach **Jeßnitz**. Nach dem Gottesdienst in Jeßnitz wollen wir uns mit dem Fahrrad auf Tour begeben. Die Strecke von

## TERMINE/JUNGE KIRCHE

etwa 15 bis 20 km Länge wird noch bekanntgegeben. Bitte informieren Sie sich (Website, Schaukasten etc.) oder fragen Sie gerne nach. Die **Abfahrt in Jeßnitz** ist für **11.30 Uhr** geplant. Zum Picknick unterwegs bringe jede/r etwas für sich selbst mit. Enden soll der Tag mit dem Ökumenischen Singen für den Frieden auf dem Marktplatz Wolfen-Nord, welches 16.30 Uhr beginnt. Schauen Sie also, ob und wie Sie Ihren Pfingstmontag verbringen möchten – im Gesamtpaket oder Sie wählen bewusst aus. In jedem Falle freuen wir uns auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen.

**Familien- und Vereinsfest Wolfen:** Verschoben auf 10.-12. September

**Besuch bei Wolfener Partnergemeinde Gießen-Kleinlinden:** Verschoben auf 10.-12. September

### **Konfirmationsjubiläen 2021**

Hier noch einmal die Erinnerung an alle, die gerne in diesem Jahr ihr Konfirmationsjubiläum feiern möchten: Ergreifen Sie bitte selbst die Initiative und sprechen Sie uns an. Einen Termin für **Bitterfeld** gibt es bereits: **26. September** um **10.30 Uhr**. Gerne können Sie sich hier anschließen. Melden Sie sich bei Interesse im Gemeindebüro Bitterfeld: **03493 22710** oder Wolfen: **03494 44344** oder Sandersdorf: **03493 88430**.

### **Junge Kirche Wolfen Nord**

Die Junge Kirche trifft sich momentan donnerstags überwiegend digital. (Verantwortlich: Steffen Schulz, Martin Kabitzsch, Ina Killyen) Jedoch wird vorbehaltlich der aktuellen Pandemielage zu folgenden Veranstaltungen im April und Mai eingeladen:

- Andacht am Gründonnerstag, 1. April um 18.00 Uhr | Christophorushaus
- Konfirmandenvorstellung am

11. April um 10.00 Uhr in der Christuskirche Bobbau  
- Konfirmation am 23. Mai um 14.00 Uhr im Gemeinschaftsgarten des Christophorushauses

Die „Junge Kirche“ Wolfen beim Arbeitseinsatz am 13. März auf dem Friedhof Priorau (Foto: M. Kabitzsch)



## **Konfis 2021 in Sandersdorf-Brehna-Bitterfeld**

### **„CoronaJahrgang Nr. 2“**

Nein, wir sind weit mehr als „nur“ ein zweiter CoronaJahrgang. Aber die Pandemie hat natürlich die gesamte Konfi-Arbeit beeinflusst: Keine Freizeiten mehr, keine KonfiNächte, digitaler KonfiKurs über WhatsApp oder Zoom...

Wir sind die Konfis des Jahrgangs 2021 – Wir sind junge Menschen, die über Gott und die Welt diskutieren, gemeinsam Gottesdienste gestalten, Spaß haben und vieles mehr. Als Gruppe haben wir uns leider nicht so oft sehen können, so

dass wir auch mit der Gemeinde nicht die geplanten großen Gottesdienste gestalten und feiern konnten.

Doch eine Chance haben wir noch (und hoffentlich nach der Konfirmation und wenn die Pandemie irgendwann einmal schöne Treffen ermöglicht...) - am **9. Mai 2021 um 10.30 Uhr** wollen wir unseren **Vorstellungsgottesdienst in Holzweißig** feiern (wenn die Bestimmungen es zulassen). Geplant ist ein Stationengottesdienst – in und um die Kirche in Holzweißig. Auf das gemeinsame Kuchenessen und Tee-/Kaffeetrinken müssen wir voraussichtlich verzichten, das

# KINDER

sehen wir aber dann kurz vorher.

Und dann? Steht unsere Konfirmation an. Wir wollen unseren Glauben bekräftigen, den Segen Gottes für unseren weiteren Lebensweg empfangen.

Die Konfirmation wird am **Pfingstsonntag, 23.05.2021** um **13.00 Uhr** in der Stadtkirche in Bitterfeld stattfinden (Termin unter Vorbehalt).

## **Wir freuen uns auf euch:**

Konrad Seidelmann, Oskar Baldauf und Constantin Roederer aus Bitterfeld

Tessa Gelbrich aus Friedersdorf

Helene Theres Burkhardt aus Pouch

Luka Tsirekidze aus Mühlbeck

Mia Welink aus Holzweißig

Emmi Motzbäuchel aus Brehna

Hannes Braunschweig

aus Roitzsch

Luca Maurice Nitzschke

aus Schlaitz

Im Namen der Konfis von Sandersdorf-Brehna-Bitterfeld Pfrn. Anna Mittermayer



Die Evang. Grundschule Bitterfeld-Wolfen übergibt am 17. März einen Nistkasten, welcher seinen Platz im Pfarrgarten Wolfen fand. (Foto: M. Kabitzsch)

## **„Für starke Kinder“**

### **Die Frühjahrssammlung der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland**

Am 21. Mai 2021 startet die Haus- und Straßensammlung. Mit den Spenden werden die vielfältigen Angebote der Kinder- und Jugendarbeit unterstützt, welche es in den Gemeinden und Kirchenkreisen gibt. Darüber hinaus kommen die Spenden auch

## KINDER

unmittelbar Kindern und Jugendlichen aus benachteiligten Familien zu Gute, z.B. indem Teilnehmerbeiträge für Ferienfreizeiten und Projekte reduziert werden.

In diesem Jahr findet die Haus- und Straßensammlung in der Zeit vom **21. bis 30. Mai 2021** statt. Die Hälfte der Einnahmen verbleibt in der sammelnden Kirchengemeinde für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vor Ort. Die übrigen 50% gehen an den Kirchenkreis, der die Spenden ebenfalls für Angebote im Kinder- und Jugendbereich verwendet. Bitte machen Sie mit, damit wir den Menschen die Hilfe geben können, die sie brauchen. Herzlichen Dank!

*[www.strassensammlung-mitteldeutschland.de](http://www.strassensammlung-mitteldeutschland.de)*

### **Freie Kitaplätze im Christophorushaus**

In der evangelischen Kindertagesstätte im Christophorushaus (Wolfen-Nord) gehen 17 Kinder im Sommer 2021 zur Schule. Wir haben ab dem 1.8.2021 Plätze frei

## RÜCKBLICK

für Krippen- und Kindergartenkinder, gern auch schon eher. So wie Jesus, der alle Kinder zu sich kommen ließ, freuen wir uns über jedes Kind, aber besonders sind uns die christlichen Familien willkommen, die den Jahresfestkreis der Kirche mittragen. Melden Sie sich gerne bei Cersti Loff (Leiterin): 03494 503505.

Unser neues Gebet: Für Spaghetti lang und schlank, sag ich meinem Schöpfer dank, ebenso für die famose, leckere Tomatensoße.

Unser Lied, das uns das ganze Jahr begleitet, heißt: „Du bist da, wo Menschen leben“.

### **Weltgebetstag in Wolfen Nord**

So wie Vieles anders ist in Corona-Zeiten, so wurde auch der Weltgebetstag in diesem Jahr auf neuem Weg begangen. Etwa 40 Besucher waren der Einladung zum Gottesdienst im Freien in den Pfarrgarten des

# RÜCKBLICK



Weltgebetstag Wolfen-Nord (Foto: H. Wolff)

Katholischen Gemeindezentrums Edith Stein Wolfen-Nord gefolgt. Die Leitung hatte die evangelische Pfarrerin Ina Killyen und sie wurde tatkräftig von einigen katholischen Mitgestaltenden an ihrer Seite unterstützt. Danke an alle, die daran beteiligt waren!

Im Mittelpunkt stand Vanuatu, ein Inselstaat im Südpazifik, der unter dem Motto „Worauf bauen wir“ den Weltgebetstag 2021 thematisiert. Vanuatu ist ein wunderschönes, paradiesisches Land einerseits, das aber andererseits mit zu geringen Beschäftigungs- und Ausbildungsmöglichkeiten sowie Mangelernährung der Bevölkerung kämpft, mit fehlender

Schulpflicht der Kinder, mit erheblichen Folgen des Klimawandels und Naturgewalten, wie Stürme, Erdbeben, Tsunamis sowie aktiven Vulkanen.

Initiator der jährlichen Weltgebetstagsfeier in Wolfen-Nord ist der Ökumenische Arbeitskreis, zu dem der Verbund der Kirchengemeinden an Mulde & Fuhne, die Katholische Pfarrei Edith Stein Wolfen-Zörbig, das Evangelische Kirchspiel Wolfen, die Adventgemeinde Wolfen, die Diakonie Bitterfeld-Wolfen-Gräfenhainichen, der Evangelische Pfarrbereich Bitterfeld, die Evangelische Freikirche Impuls e.V. Bitterfeld und die Katholische Pfarrei Heilige Familie Bitterfeld gehören. Je nachdem, was zu den regelmäßigen Treffen des Arbeitskreises ansteht, kommt die Kleine oder die Große Runde zusammen und manchmal wird die Stadt Bitter-

# GOTTESDIENSTE APRIL

**01.04.21**

## **Gründonnerstag**

14.00 - 18.00 Uhr Andachten zum Mitnehmen in den Kirchen Holzweißig und Sandersdorf

**02.04.21**

## **Karfreitag**

10.30 Uhr Brehna: Orgelmusik und Andacht zum Mitnehmen

**03.04.21**

## **Karsamstag**

20.30 - 0.00 Uhr kann man sich das Osterlicht abholen in der Holzweißiger Kirche

**04.04.21**

## **Ostersonntag**

10.00 Uhr Glockenläuten in der ganzen Region

## **Offene Kirche**

6-7 Uhr Bitterfeld  
9-18 Uhr Holzweißig  
9-18 Uhr Sandersdorf  
8-18 Uhr Brehna  
10-12 Uhr Bitterfeld  
10-11 Uhr Roitzsch  
10-12 Uhr Wolfen  
9-10 Uhr Friedersdorf

**Pandemiebedingt kann leider kein Präsenzgottesdienst stattfinden.**

**An verschiedenen Orten wird es zu Ostern offene Kirchen geben, und es wird einen Videogottesdienst geben. Bitte informieren Sie sich.**

**11.04.21**

## **Quasimodogeniti**

08.30 Uhr Friedhof Salzfurkapelle  
10.30 Uhr Bitterfeld  
10.30 Uhr Holzweißig

**18.4.21**

## **Misericordias Domini**

09.00 Uhr Sandersdorf  
09.00 Uhr Wolfen  
10.30 Uhr Bitterfeld  
10.30 Uhr Brehna  
10.30 Uhr Holzweißig

**25.04.21**

## **Jubilate**

09.00 Uhr Friedersdorf  
10.30 Uhr Bitterfeld  
10.30 Uhr Wolfen

# GOTTESDIENSTE MAI

**02.05.21**

## **Kantate**

09.00 Uhr Sandersdorf OUT-  
DOOR

10.30 Uhr Bitterfeld

10.30 Uhr Wolfen OUTDOOR

14.00 Uhr Mühlbeck-

**04.05.21**

## **Dienstag**

17.00 Uhr Reuden

**09.05.21**

## **Rogate**

10.30 Uhr Bitterfeld

10.30 Uhr VorstellungsGD der  
Konfis Holzweißig

**13.05.21**

## **Himmelfahrt**

10.30 Thalheim

14.00 Uhr Löberitz, mit anschl.  
Grillen

**16.05.21**

## **Exaudi**

09.00 Uhr Salzfurkapelle

09.00 Uhr Sandersdorf

10.00 Uhr Holzweißig Übertra-  
gung ÖKT

**16.05.21**

## **Exaudi**

10.30 Uhr Bitterfeld

10.30 Uhr Brehna

**23.05.21**

## **Pfingstsonntag**

10.30 Uhr Brehna

13.00 Uhr Konfirmation Bitterfeld

14.00 Uhr Konfirmation Wolfen  
Nord

**24.05.21**

## **Pfingstmontag**

09.00 Uhr Ök. kath. Kirche  
Sandersdorf

10.00 Uhr Marienkirche Jeßnitz,  
anschließend Radtour

**30.05.21**

## **Trinitatis**

09.00 Uhr Friedersdorf

09.00 Uhr Ramsin

10.30 Uhr Roitzsch/Petersroda

10.30 Uhr Greppin

10.30 Uhr Bitterfeld

10.30 Uhr Holzweißig

## GEMEINDEKREISE

Besuchsdienst Bitterfeld	Kontakt über Gem.büro Bitterfeld	Nach Vereinbarung
Besuchsdienst Wolfen	Di., 13.04.	17.30 Uhr
Bibelgespräch Btf	Kontakt über Gem.büro Bitterfeld	Nach Vereinbarung
Bibelgespräch Sdf	Do., 15.04., 20.05.	19.00 Uhr Ev. Gemeindehaus Sandersdorf
Bibelgespräch Ramsin	Do., 08.04.	19.00 Uhr Ev. Kirche Ramsin
Elternkreis Roitzsch	Info bei Fam. Kaschig Tel. 034964 / 21752	
<p>Familienkirche im Christophorushaus Wolfen  Zur Zeit wird der Kontakt digital und über Briefe gehalten.(Gem.päd. Susanne Kiel, susanne.kiehl@kircheanhalt.de)</p>		
Frauen Bitterfeld	Di., 20.04. Di., 04.05., 18.05.	<b>14.30 Uhr</b> Lutherhaus Bitterfeld
Frauentreffpunkt	Do., 01.04., 06.05.	19.00 Uhr Lutherhaus Bitterfeld
Frauen Friedersdorf/Mbeck	Mi., 12.05.	14.00 Uhr Kirche Friedersdorf
Frauen Sdf	Mi., 12.05.	17.00 Uhr Ev. Gem.haus Sandersdorf
Gebetskreis Baubegleitung Bitterfeld	Do., 22.04., 27.05.	19.00 Uhr Lutherhaus Bitterfeld

## GEMEINDEKREISE

Gestaltungskreis	Mo., 19.04., 03.05., 17.05.	19.00 Uhr Ev. Gem.haus Sandersdorf
Kinderkirche	19.04., 03.05.  20.04., 04.05.	14.30 Uhr Kirche Brehna 15.45 Uhr Ev. Gem.haus Roitzsch 17.00 Uhr Ev. Gem.haus Holzweißig 14.30 Uhr Ev. Gemeinde- haus Sandersdorf
Konfirmanden im Lutherhaus	Do., 08.04., 22.04., 06.05.	16.00 Uhr DIGITAL
Junge Kirche Wolfen-Nord trifft sich momentan donnerstags überwiegend digital.		
Lektoren Wolfen	Di., 13.04.	18.30 Uhr
Männer Sdf	Fr., 16.04., 21.05.	19.00 Uhr Ev. Gemeinde- haus Sandersdorf
Ökumenisches Abendgebet	Mi., 21.04.  Mi., 19.05.	19.00 Uhr Kathol. Kirche Sandersdorf 19.00 Uhr Ev. Kirche San- dersdorf
Senioren Brehna	Do., 06.05.	14.00 Uhr
Senioren Greppin	Do., 20.05.	14.30 Uhr
Senioren Ramsin	Di., 10.05.	14.00 Uhr
Senioren Salzfurk.	Di., 11.05.	14.30 Uhr
Seniorenkreis Sdf/ Holzweißig	Do., 01.04.,  Do., 06.05.	14.00 Uhr Andachten zum Mitnehmen in den Kirchen HZW u. Sdf. 14.00 Uhr Ev. Gem.haus
Senioren Wolfen	Do., 20.05.	14.30 Uhr

# RÜCKBLICK

feld-Wolfen mit eingeladen. Schauen wir, ob wir den Weltgebetstag 2022 wieder mit einem Beisammensein vor dem Gottesdienst feiern können. Dann wird es um 3 Länder gehen: England, Nordirland, Wales.

*Birgit Emmrich*

## **Weltgebetstag in Brehna**

Weltgebetstag 2021, darf das sein, wie geht es uns in dieser Situation mit der Planung und Ausführung - oder Nichtausführung dieses immer sehr schönen Gottesdienstes?



Weltgebetstag in Brehna  
(Foto: B. Kröber)

Unser Vorbereitungsgremium beschäftigte sich ausgiebig mit dieser Frage, um zu dem Ent-

schluss zu kommen: Ja wir machen diesen besonderen Gottesdienst am 5.3.2021

. Nach dem Aufstellen unseres Hygienekonzeptes ging es an die Kürzung des Weltgebetstagsheftchens. Was sonst in einer reichlichen Stunde alles geboten wurde, konnte nun nur in einer halben Stunde abgehalten werden. Was wird gekürzt, welcher Beitrag aus den zusätzlich gelieferten Arbeitsmaterialien ist für unseren Bereich wichtig, was ist UNS wichtig? Diese 1. Zusammenkunft dauert meistens Stunden, da jeder seine Vorschläge einbringt und am Ende ja ein komplett Paket stehen muss. Trotzdem haben wir immer viel Spaß dabei.

Der Fußboden des Altars wurde wieder wunderbar gestaltet mit Lebensmitteln, die auch in Vanuatu vorkommen. Viele schöne Bilder nahmen uns nach Vanuatu mit und hinterließen ein Urlaubsgefühl. Aber auch die Sorgen und Nöte der Frauen kamen

## RÜCKBLICK

zur Sprache. So manches Mal musste ich mir eingestehen, ja, das könnte jetzt auch in Deutschland so sein. Andere Länder, andere Sitten und Gebräuche und Lebensumstände, aber vieles ähnelt sich in Freud und Leid.

Eine schöne Idee konnten wir mit dem Blumen-Samentütchen weitergeben. Hier sind wir aufgefordert, den Samen in die Erde zu bringen und uns dann an das Wachsen und Gedeihen der Blumen zu erfreuen und gleichzeitig unsere Solidarität mit den Frauen aus Vanuatu zu zeigen. Diese Anregung wurde doppelt aufgenommen, da wir coronabedingt weniger Menschen waren als sonst.

Fazit: Es ist vieles machbar, wir müssen uns nur trauen und nach Auswegen suchen. (Regeln einhalten ist selbstverständlich). Dabei ist ein wunderschöner Kurzgottesdienst herausgekommen mit Abschlussgesang im Freien mit Taschenlampen.

Vielen Dank an Alle, die mitgemacht haben, und auch als Gäste uns bereicherten!

Für den Bereich Brehna, Roitzsch und Holzweißig  
Birgit Kröber

### **Weltgebetstag Sandersdorf**

Vanuatu, wo ist das? Es liegt ca. 15.000 km entfernt von uns im Pazifik, östlich von Australien und westlich von Fidschi und besteht aus 83 Inseln. Weit weg und doch am Weltgebetstag so sehr mit uns verbunden.

Vanuatu liegt in einem Gebiet, das immer wieder von Erdbeben, Vulkanausbrüchen und Wirbelstürmen heimgesucht wird. Die Folgen des Klimawandels sind dort unübersehbar. Der Meeresspiegel steigt und steigt.

Die Frauen aus Vanuatu laden uns zu einem Gottesdienst ein und fragen: Worauf bauen wir? Frauen berichten aus ihrem Leben. Was trägt sie, was trägt uns, wie ist das mit dem Gleichnis vom Hausbau aus Mt. 7?

Dieses Jahr ist bei der Feier des

# RÜCKBLICK

Weltgebetstages alles anders, kein Singen, kein Tanz, keine Zeit für eine umfangreiche Vorstellung des Landes und kein fröhliches Essen nach den Rezepten Vanuatus. Wir treffen uns mit Mund-Nasenschutz in der evangelischen Kirche in Sandersdorf zu einer halbstündigen Andacht. 17 Frauen und ein Mann aus der evangelischen und der katholischen Gemeinde lassen den Weltgebetstag nicht wegen Corona ausfallen! Wir gehen der Frage, worauf wir bauen und was uns trägt, nach, hören die Lieder von der CD und sind traurig, weil wir über die Fragen nicht ausführlich sprechen können. Dabei gibt es so viel zu sagen.

Worauf bauen wir? Die Frauen aus Vanuatu antworten: „Die Gemeinschaft untereinander, das Verbundensein. Der Glaube an Gott, den Schöpfer, der uns solchen Reichtum an fruchtbarer Erde, an Pflanzen, Früchten, Tieren beschert hat. Wir brauchen Gott – auf ihn als Grund bauen wir.“

Und worauf bauen wir? Denken Sie darüber nach. Vielleicht finden wir bald noch einmal die Gelegenheit, uns mit dieser Frage auseinanderzusetzen und Vanuatu besser kennenzulernen, sei es beim Sommerfest oder im Frauenkreis, dann, wenn wir wieder näher zusammenrücken können.

Am Ende unseres Gottesdienstes wurden 250,50 EUR gespendet. Herzlichen Dank!

## **Frauenkreis Bitterfeld Dankeschön**

Ich möchte mich im Namen unseres Bitterfelder Frauenkreises für die süße Überraschung bedanken, die wir anstelle des pandemiebedingten Ausfalls unseres Treffens erhalten haben. Es hat alles vorzüglich geschmeckt. Eine echte Gaumenweide.

Vielen Dank auch für die Grüße zum Weltgebetstag,

Käte Kirsch

## INFO/IMPRESSUM

### Wer hat Interesse?

Zum Verkauf steht ein **Cembalo** der Firma „Jürgen Ammer Historische Tasteninstrumente“. Bitte im Gemeindebüro des Kirchspiels Wolfen melden unter 03494/44344. *Elisabeth Walter*

### Ambulanter Hospizdienst Wolfen e.V.

Der Ambulante Hospizdienst Wolfen e.V ist auch in dieser schwierigen Zeit für Sie da. Unsere Koordinatorin, Frau Elisabeth Krause-Scholz, erreichen Sie im Hospizbüro im Mehrgenerationenhaus Wolfen-Nord (Straße der Jugend 16) unter 03494/7207511 oder unter 0177/5469667.

Auch wenn durch die aktuellen Bestimmungen zum Schutz vor Corona Vieles, wie beispielsweise das Trauercafé, leider nicht in gewohnter Weise stattfinden kann, lassen wir Sie bei der Begleitung von schwerstkranken Angehörigen nicht allein. Gern

können Sie uns ansprechen, wenn Sie Unterstützung und Hilfe durch den Hospizdienst benötigen. Ein Gespräch im Hospizbüro kann zurzeit nur nach vorheriger Anmeldung und Terminabsprache erfolgen. Bitte nutzen Sie dazu die oben angeführten Telefonnummern.

### IMPRESSUM:

Herausgeber (V.i.S.d.P.)  
Ev. Kirchengemeinden in der Region Bitterfeld, Wolfen, Sandersdorf, Brehna, über Gemeindebüro Bitterfeld, Binnengärtenstr. 16, 06749 Bitterfeld-Wolfen, Tel. 03493/22710.  
Redaktion: Pfrn. A. Mittermayer, Pfr. M. Kabitzsch, S. Becher, B. Emmrich und G. Holz.  
Auflage: 1650 Stück  
Abbildungen: M. Kabitzsch, H. Wolff, B. Kröber, G. Holz

Druck: Diakonieverein Bitterfeld-Wolfen-Gräfenhainichen  
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 10.03.2021  
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe (Juni/Juli): 10.05.2021

# STADTKIRCHE BITTERFELD

## **Planung: Das neue Regionalzentrum Stadtkirche Bitterfeld**

In Bitterfeld beginnt gerade ein spannender Prozess, um die Stadtkirche am Markt für die Zukunft fit zu machen. Die endlich bewilligten Fördermittel ermöglichen es, dafür ein genaues Projekt zu erstellen. Vorausgegangen waren acht Jahre Überlegungen: Wie kann die Kirchengemeinde sich so auf die Zukunft einstellen, dass sie auch noch in dreißig oder fünfzig Jahren gut mit ihren Mitarbeitenden, ihren Gebäuden und Finanzen auskommt und ihre Aufgaben bewältigt, ohne sich zu überfordern?

Es war dabei nicht einfach und erforderte Mut, die Lage und Aussicht realistisch einzuschätzen. Neben beflügelnden Plänen bedeutete es nämlich auch Abschied und gedanklicher Aufbruch in völlig andere Verhältnisse: Angesichts schnell kleiner werdender Gemeinden, mangelnden Nachwuchses und damit finanziell zunehmender Enge wurde klar, dass in Bitterfeld der Gebäudebestand in der

vorhandenen Form nicht zu halten sein würde. Für das Gemeindeleben reichen bereits heute wenige Räume aus. Aus dem Grunde wurden bereits die Baumeister-Gedächtniskirche und das dortige Pfarrhaus verkauft. Auch das neunzigjährige Lutherhaus soll deshalb eine Umnutzung oder Verwertung erfahren. Die Stadtkirche jedoch soll bestehen bleiben und zukünftig einziges Zentrum aller Gemeindegarbeit für und in Bitterfeld sein. Hinzugekommen ist inzwischen noch die Neubildung der kirchlichen Region mit Wolfen und Sandersdorf-Brehna, in der Bitterfeld als Regionalzentrum festgeschrieben ist und die zentrale Verwaltung eingerichtet wird. Die hauptamtlich Mitarbeitenden haben hier bereits ihren Dienstsitz.

Dazu kommt die Rolle Bitterfelds als das urbane Zentrum der Doppelstadt Bitterfeld-Wolfen und seiner Umgebung. Auch das wird derzeit aktiv und in Schritten kulturell-touristisch erschlossen. In diesem Entwicklungsprozess spielt die Stadtkirche Bitterfeld ebenfalls eine

## STADTKIRCHE BITTERFELD

wichtige Rolle als zukünftiges kulturelles Zentrum für die Stadt und Region. Für diese drei Bereiche (Kirchen-gemeinde, Region und Stadtkultur) soll die Stadtkirche deshalb mit einigen Umbauten im Innern ertüchtigt werden. Das jetzt begonnene Planungsprojekt beschreibt dafür die Raumgestaltung als auch die Kosten. Eine Finanzierung kann im Anschluss daran erarbeitet, später ein Bauantrag eingereicht und mit dem Umbau begonnen werden. Die beiden grundsätzlichen Bestandteile des geplanten Umbaus sind zum einen die Schließung der Räume unter den Seitenemporen und ihre Nutzung als Veranstaltungs-, Büro- und Zweckräume. Zum anderen soll die Orgelempore um eine Jochlänge in den großen Raum vorgezogen werden, um oben einen mittelgroßen Mehrzweckraum zu schaffen, der auch als Winterkirche genutzt werden kann. Im Erdgeschoss soll der neugewonnene Raum als Präsentations-, Veranstaltungs- und Ausstellungsfläche zur Verfügung stehen, auch eben für die Stadtöffentlichkeit. Damit bleibt der große Kirchenraum weitge-

hend so bestehen, wie er heute ist.

Das neue Regionalzentrum in der Stadtkirche soll vor allem dazu beitragen, dass die einzelnen Kirchengemeinden der Region zukünftig immer mehr von Verwaltungsaufgaben entlastet werden (Kasse, Bau und Grundstücks- und Gebäudemanagement, soweit es nicht bereits vom Kirchenkreis vorgenommen wird). Ebenso soll sichergestellt werden, dass die evangelische Kirche die gesamte Arbeitswoche über regelmäßig besetzt und damit für Anfragen erreichbar ist. Geplant ist dabei, dass die bisherigen Bürostandorte (Wolfen, Sandersdorf, Brehna) weiterhin anteilig als Anlaufstellen bestehen bleiben. Ebenso werden regionale Veranstaltungen zukünftig auch in den Gebäuden der ganzen Region stattfinden. Mit dem neu zu schaffenden Zentrum kommen - als ein Mehrwert für die Region - neue attraktive und vielseitig gestaltbare Räume dazu, ausgerüstet mit aller notwendigen und zeitgemäßen Ausstattung und Technik.

J. Toaspern

## **Bestattet wurden**

**Renate Beyer**

91 Jahre, in Greppin

**Ursula Erkelenz**

88 Jahre, in Wolfen

**Ursula Henning,**

92 Jahren, in Greppin,

**Peter Kapphammel,**

84 Jahre, in Ramsin

**Karoline Klickermann,**

geb. Matthias,

89 Jahre, in Roitzsch

**Klaus Eckhard Koziol,**

86 Jahre, in Sandersdorf

**Lothar Lehmann**

85 Jahre, in Wolfen beige-  
setzt im Friedwald

**Klaus Dieter Richter**

87 Jahre, in Wolfen

**Gerda Schulz,**

78 Jahre, in Wadendorf

Seit Anfang März haben wir wieder geöffnet. In den Wochen zuvor gab es nur eine Notbetreuung für Kinder und Jugendliche mit persönlichen oder schulischen Problemen. Außerdem haben wir die Zeit genutzt und Frühjahrsputz gemacht. Nun ist alles sauber und aufgeräumt und wir freuen uns auf viele Besucher.

Natürlich müssen wir auch nach einem strengen Hygienekonzept arbeiten. Das ist nicht immer einfach, aber wir bleiben optimistisch. Bald kommt der Frühling und bei der entsprechenden Witterung können wir wieder Sport und Spiel im Freien anbieten und vielleicht gibt es ja im Sommer eine Entspannung der Coronapandemie.

Von Montag bis Freitag ist der Jugendtreff zwischen 13.00 Uhr und 19.00 Uhr für alle zwischen 6 und 27 Jahren geöffnet.

Mit freundlichem Gruß  
aus dem Kinder- und Jugendtreff  
im Lutherhaus Bitterfeld  
Ramona und Andrea

# ANSCHRIFTEN

## **Pfarrer\*innen**

Pfarrerin Anna Mittermayer  
Kirchplatz 2, 06792 Sandersdorf,  
Tel. 03493/88430  
kirchspielsandersdorf@yahoo.de

Pfarrer: Martin Kabitzsch  
Leipziger Straße 81, 06766 Bitterfeld  
-Wolfen, Tel. 03494/400310  
martin.kabitzsch@googlemail.com

**Urlaub 21.-25.4. Vertretung: Pfr.  
Behre, Tel. 034956 20304**

## **Kantor\*innen**

Florian Matschull  
Jüdenberger Dorfstraße 23, 06773  
Gräfenhainichen OT Jüdenberg  
Tel. 034953/817830  
florianmatschull@gmx.de

René Mangliers  
Ernst-Thälmann-Platz 15, 06766  
Bitterfeld-Wolfen OT Thalheim  
Tel. 03494/33232 und 0162 3599466  
renemangliers@gmx.de

Ab 19. Mai 2021  
Friedemann Nickel  
Binnengärtenstr. 16, 06749 Bitterfeld-  
Wolfen OT Bitterfeld  
Tel. 0163/7812837  
kirchenmusik.bitterfeld@gmail.com

## **Gemeindepädagogin**

Siegild Giercke  
Brauhausstraße 31, 06779 Raguhn  
Tel. 034906/21388

## **Gemeindebüros**

Bitterfeld  
NEU! Mo, Di, Mi. 10.00-13.00 Uhr,  
Binnengärtenstr. 16, 06749 Bitterfeld-  
Wolfen; Gundula Holz,  
Tel. 03493/22710, Fax 03222/2129931,  
gemeinde@kirche-bitterfeld.de  
www.kirche-bitterfeld.de  
Facebook: Evangelische Kirchengemeinde Bitterfeld

## **Brehna**

Di. Mi., 9—10 Uhr, Bahnhofstraße 8,  
06796 Brehna, Sunhild Becher,  
Tel. 034954/48209  
kirche@brehna.net  
www.autobahnkirche-brehna.de

## **Sandersdorf**

Di., 14 -16 Uhr, Do., 9 -10 Uhr,  
Kirchplatz 2, 06792 Sandersdorf,  
Sunhild Becher, Tel. 03493/88430  
gemeindebueero\_sandersdorf@t-  
online.de  
www.pfarrbereich-sandersdorf-  
brehna.de

## **Wolfen**

Di. 14-17 Uhr, Mi. 10-12 Uhr, Leipziger  
Straße 81, 06766 Bitterfeld-  
Wolfen, Birgit Emmrich, Monika  
Zeller, Tel. 03494 /44344 Fax:  
03494/ 44345  
✉info@ev-kirchspiel-wolfen.de  
Internet: www.ev-kirchspiel-  
wolfen.de

# ANSCHRIFTEN

## **Kirchengemeinde Friedersdorf**

Elke Radmacher, Tel. 03493/55539  
Friedhof: Traudl Tschitschmann,  
Tel. 03493/55365

## **Kirchengemeinde Holzweißig**

Gemeindehaus, Kirchstr. 2, 06808  
Holzweißig, Tel. 03493/69274

## **Kirchengemeinde Mühlbeck**

Heidrun Meißner, Tel. 03493/55344  
und 0173/3140871.  
Martina Brück, Tel. 03493/55478 und  
0160/92300897

## **Kirchengemeinde Roitzsch/ Petersroda**

Friedhofsverwaltung: Di., 14.30-17.30  
Uhr; Do., 13.30 -16.30 Uhr, Kirchstr. 13,  
06809 Roitzsch. Steffi Schröter,  
Tel. 034954/249914, kirche-roitzsch-  
petersroda@outlook.de

## **Unsere Bankverbindung**

Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Wit-  
tenberg, KSK Anhalt-Bitterfeld  
IBAN: DE 63 8005 3722 0034 0002  
40; BIC: NOLADE21BTF

Unter **Verwendungszweck** geben Sie  
bitte an: Ihre Kirchengemeinde, den  
Zweck Ihrer Einzahlung (z.B. *Gemein-  
debeitrag*) sowie Ihren Namen und  
Vornamen. Die Vollständigkeit der  
Angaben ist wichtig, da es sich um ein  
Sammelkonto handelt, das unser Ver-  
waltungsamt für viele Kirchengemein-  
den führt

## **Kinder- und Jugendtreff**

Thomas Bork/Ramona Schölzel, Bin-  
nengärtenstr. 16, 06749 Bitterfeld-  
Wolfen, Tel. 03493/22709  
kinderundjugendtreff-btf@web.de

## **Christophorus Haus Wolfen**

Raguhner Schleife 29, 06766 Bitter-  
feld-Wolfen, Steffen Schulz,  
Tel. 03494/503506,  
steffen.schulz@kircheanhalt.de

## **MehrGenerationenHaus in Wolfen**

**Nord „Betreuungskreis Sonnen-  
schein“**, MehrGenerationenHaus  
Wolfen Nord, Straße der Jugend 16,  
06766 Bitterfeld-Wolfen, Tel.  
03494/3689921  
sonnenschein@mgh-bitterfeld-  
wolfen.de



## **Ambulanter Hospizdienst Wolfen e.V.**

Koordinatorin Elisabeth Krause-  
Scholz, Hospizbüro im Mehrgenerati-  
onenhaus Wolfen-Nord, Straße der  
Jugend 16, 06766 Bitterfeld-Wolfen,  
Tel. 03494/7207511 oder 0177/5469667.